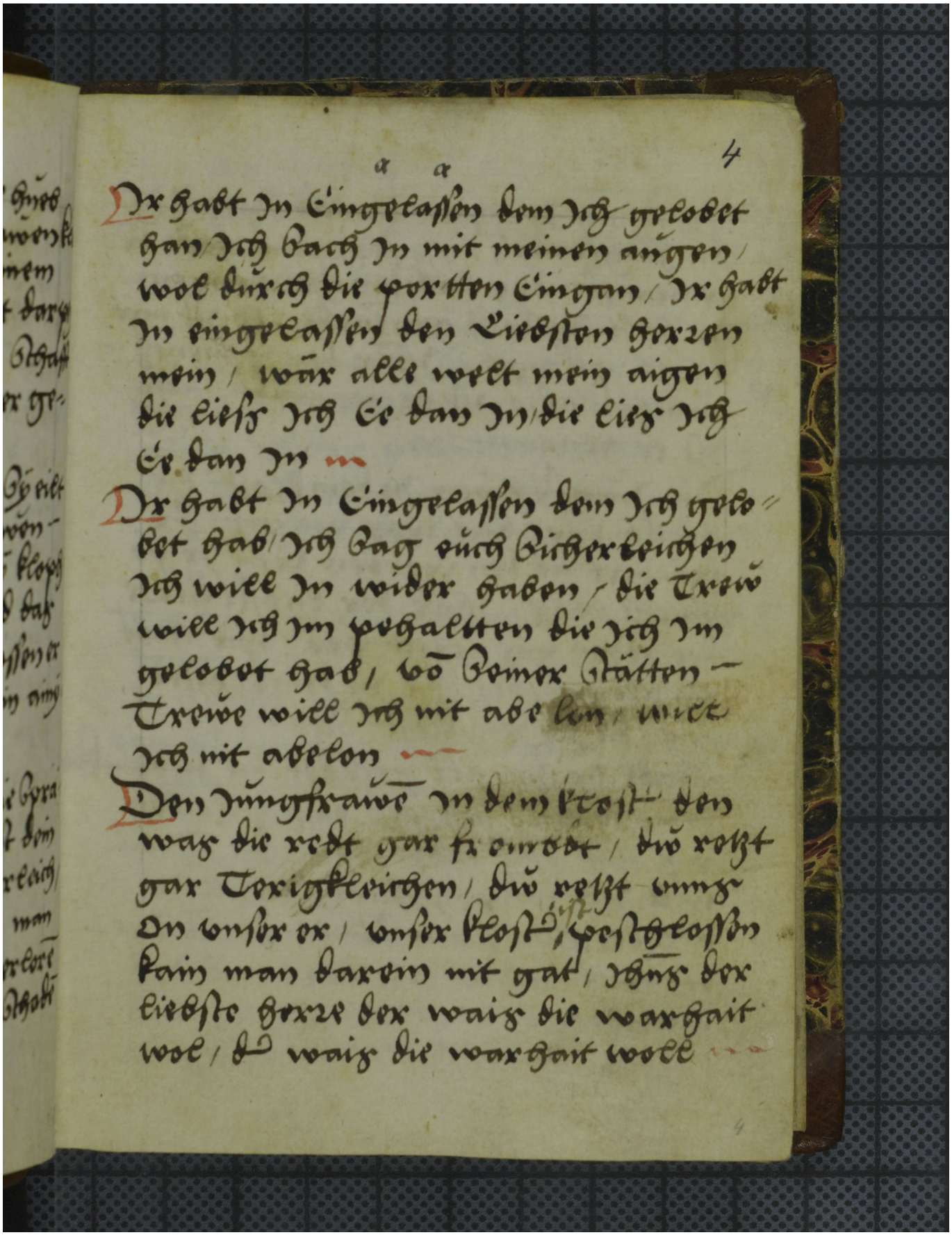
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=267
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



a a 4

Ir habt In Eingelassen dem ich gelobet
han / ich bach In mit meinen augen /
wol durch die portten Eingan / Ir habt
In eingelassen den liebsten herzen
mein / wär alle welt mein aigen
die liesz ich ée dan In / die liez ich
ée dan In

Ir habt In Eingelassen dem ich gelo-
bet hab / ich bag euch Richerreichen
ich will In wider haben / die Trew
will ich In pehaltten die ich In
gelobet hab / vō Reiner Stätten —
Treuwe will ich nit abelan / wiet
ich nit abelon

Den Junckfrauwe In dem klost den
wag die recht gar fremdt / dw reizt
gar Torichkeichen / dw reizt umg
On unser er / unser klost, pestgelossen
kain man darein mit gat / ihnz der
liebste herze der waiz die warhait
wol / der waiz die warhait wolle